

Datum: 18.03.2013

Informationsvorlage

Geschäftsbereich I
Kulturbetrieb der Stadt Plauen (Eigenbetrieb)

| Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat | Termin | Tagesord- nungsart | TOP |
|--|---------------|-------------------------------|------------|
| Bürgermeisterberatung | 18.03.2013 | nicht öffentlich | |
| Kulturausschuss | 11.04.2013 | öffentlich | |

Inhalt **Texte der Erinnerungs- und Informationstafeln**

Grundlage:

**Beraten und
abgestimmt:**

**Beschlüsse die
aufzuheben bzw.
zu ändern sind:**

Verantwortlich für **Geschäftsbereich I**
Durchführung: **Kulturbetrieb der Stadt Plauen**

Information:

Der Kulturausschuss nimmt die Texte der Erinnerungs- und Informationstafeln zur Kenntnis.

Sachverhalt/ Begründung:

1. Historisches im Reusaer Wald

Besonders der westliche und südwestliche Teil des Reusaer Waldes weist auf eine auffällige Häufung von Bombenkratern aus dem 2. Weltkrieg hin. Neben Erklärungen zu Gebäuderesten in diesem Waldstück soll auch über die heute nur noch als Bodensenkungen erkennbaren Krater informiert werden.

Standort: Reusaer Wald, Ecke Tauschwitzter Straße, Schäfereweg, Kemmlerblick

Text: siehe Anlage: Informationstafel Reusaer Wald mit Karte

2. Karl Richter (15.10.1926 in Plauen – 15.02.1981 in München)

Gehört zu den profiliertesten Organisten der Gegenwart. Sein Wirken galt besonders dem Werk von Johann Sebastian Bach. Als Dirigent des Münchener Bach-Chores und -Orchesters war er international bekannt und geschätzt.

Standort: Plauen, Schlossberg 10a

Text:

Der Organist, Dirigent und geniale Bach-Interpret
Karl Richter
wurde in diesem Haus
am 15. Oktober 1926 geboren.

3. Der Verein Opfer des Stalinismus e.V. schlägt zum Gedenken an die Opfer politischer Verfolgung in der sowjetisch besetzten Zone und der DDR eine entsprechende Gedenktafel vor.

Standort: Mauer der ehemaligen Justizvollzugsanstalt, Hradschin, Schlossberg

Text:

„Freiheit ist immer die Freiheit der anders Denkenden“ Rosa Luxemburg
In Gedenken der Opfer aus politischer Verfolgung in der sowjetisch besetzten Zone und der Deutschen Demokratischen Republik von 1945 bis 1989.

Ralf Oberdorfer

Uwe Täschner